



## Pressemitteilung

07.10.2025

Seite 1/3

### **thyssenkrupp nucera: Neue BM- und verbesserte BiTAC-Generation bietet höhere Leistung bei einfacher Wartung und unkomplizierter Installation**

- Die neueste Generation der BM2.7 v7 und die verbesserten e-BiTAC v7-Elektrolyseure für Chlor-Alkali-Elektrolyse-Anlagen von thyssenkrupp nucera erfüllen mit zahlreichen innovativen Verbesserungen zur Optimierung der Elektrolyseprozesse die Anforderungen der Kunden.
- Die neuen Designs für BM2.7 v7 und e-BiTAC v7 setzen innovative Maßstäbe in Bezug auf Effizienz und Zuverlässigkeit.
- BM2.7 v7 und e-BiTAC v7 erreichen erstmals einen Stromverbrauch von weniger als 1.960 kWh pro Tonne NaOH bei 6 kA/m<sup>2</sup> und setzen damit neue Standards.
- Neu entwickelte Werkzeug- und Konstruktionslösungen verkürzen die Montage- und Wartungszeiten der Elektrolyseure.

Dortmund, 7. Oktober 2025 – thyssenkrupp nucera hat auf seinem renommierten Chlor-Symposium 2025 in Köln die neueste Generation der BM-Technologie (Bipolarmembran) und die verbesserte BiTAC-Technologie (Bipolarer Ionenaustauschmembran-Prozesselektrolyseur) für eine sichere und effiziente Chlor-Alkali-Elektrolyse vorgestellt. Die Elektrolyseure der neuesten Generation BM2.7 v7 und der verbesserten e-BiTAC v7 erreichen einen Stromverbrauch von weniger als 1.960 kWh pro Tonne NaOH (Natriumhydroxid) bei 6 kA/m<sup>2</sup>.

Mit diesem Leistungssprung setzen BM2.7 v7 und e-BiTAC v7 neue Maßstäbe beim spezifischen Energieverbrauch und tragen zu einer klimafreundlicheren Chlor-Alkali-Elektrolyse bei. „Eine gleichmäßige Druckverteilung auf der Membran ermöglicht eine stabilere und effizientere Elektrolyse, was zur Optimierung des Energieverbrauchs und zu einer geringeren Belastung der Membran führt“, sagt Tsuyoshi Hamada, Direktor der Niederlassung Okayama, thyssenkrupp nucera Japan Ltd.

Während die BiTAC-Technologie auf einem Filterpressenkonzept basiert, verfügt die BM-Technologie über ein Single Element-Design. Mit ihren unterschiedlichen Designkonzepten für eine effiziente Chlor-Alkali-Elektrolyse können unterschiedliche Kundenanforderungen erfüllt werden. Dieser strategische Vorteil



eröffnet dem weltweit führenden Anbieter von effizienter Chlor-Alkali-Technologie die Möglichkeit, mit seinen beiden Chlor-Alkali-Technologien BM2.7 v7 und e-BiTAC v7 zahlreiche zusätzliche Leistungsverbesserungen anzubieten. Dazu gehören insbesondere eine einfachere Wartung und Installation, eine membranfreundliche elastische Kathodenstruktur sowie eine große Auswahl an Beschichtungs- und Membranoptionen. Wie gewohnt sind die beiden neuen Elektrolyseure mit bestehenden Anlagen kompatibel.

Die neu entwickelten Werkzeug- und Konstruktionslösungen verkürzen die Montage- und Wartungsstillstandzeiten der Elektrolyseure. Zu diesen neuen Entwicklungen gehört die Resilient Elastic Element Structure (REES)-Technologie, die für das neue Kathodendesign BM2.7 v7 verwendet wird. Sie ermöglicht eine schnelle Kathodeninstallation in bestehenden Systemen und einen einfacheren Kathodenaustausch. Auch die Elementhalter für e-BiTAC v7-Elektrolyseure sind neu und leisten einen wichtigen Beitrag zur Optimierung der Wartungs- und Installationsprozesse. Beide Technologien führen letztlich zu einer höheren Effizienz und niedrigeren Betriebskosten.

thyssenkrupp nucera nutzt auch verschiedene neue Beschichtungsoptionen, um zusätzliche Leistungssteigerungen zu erzielen. Gemeinsam mit dem Kunden wählt der Elektrolyse-Spezialist aus dem Portfolio qualifizierter Beschichtungen die geeignete Beschichtung auf Basis der Kundenanforderungen aus. thyssenkrupp nucera entwickelt die BiTAC- und BM-Serie seit 1989 kontinuierlich weiter. Sie umfasst mehrere Generationen von BiTAC und BM, die für über drei Jahrzehnte an Verbesserungen und Innovationen stehen.

„Die zahlreichen innovativen Merkmale und Verbesserungen unserer neuesten BM- und BiTAC-Generation basieren auf über 30 Jahren Entwicklung und sind eine direkte Antwort auf die Bedürfnisse unserer Kunden. Die neuen Generationen von thyssenkrupp nucera steigern die Effizienz und Zuverlässigkeit von Chlor-Alkali-Elektrolyseanlagen und bieten unseren Kunden die besten Lösungen für ihre Elektrolyse-Anlagen. Mit BM2.7 v7 und e-BiTAC v7 setzen wir nun einen weiteren Meilenstein in der Chlor-Alkali-Technologie“, sagt Dr. Roland Beckmann, Executive Director Chlor-Alkali bei thyssenkrupp nucera.

**Fotos:**

Wenn Sie Fotos benötigen, kontaktieren Sie uns gerne.

**Medienanfragen:**

Rita Syre  
Senior Manager Media Relations and Financial Communications  
Telefon: +49 174 161 86 24  
E-Mail: [rita.syre@thyssenkrupp-nucera.com](mailto:rita.syre@thyssenkrupp-nucera.com)



**Investorenanfragen:**

Dr. Hendrik Finger  
Head of Investor Relations  
Telefon: +49 231 229 724 347  
E-Mail: [hendrik.finger@thyssenkrupp-nucera.com](mailto:hendrik.finger@thyssenkrupp-nucera.com)

**Über thyssenkrupp nucera:**

thyssenkrupp nucera bietet weltweit führende Technologien für hocheffiziente Elektrolyseanlagen. Das Unternehmen verfügt über umfassende Expertise in der Planung, Beschaffung und Errichtung elektrochemischer Anlagen. Seine Erfolgsbilanz umfasst mehr als 600 erfolgreich installierte Projekte mit einer Gesamtleistung von über 10 Gigawatt. Die Chloralkali-Elektrolyseanlagen von thyssenkrupp nucera ermöglichen erhebliche Einsparungen bei den Baukosten und bieten eine schnelle, einfache und kostengünstige Montage. thyssenkrupp nucera hat im Juli 2023 erfolgreich einen Börsengang durchgeführt und ist Mitglied des SDAX der Frankfurter Wertpapierbörse.

[www.thyssenkrupp-nucera.com](http://www.thyssenkrupp-nucera.com)